

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Frau Potthast und der Fraktion DIE GRÜNEN

Ausbildung, Prüfung und Anerkennung in nichtärztlichen Gesundheitsberufen

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Trifft es zu, daß schon heute in einigen nichtärztlichen Gesundheitsberufen
 - viele Bewerber, die einen Ausbildungsplatz nach langer Wartezeit erhalten, aufgrund der Höhe der Schulgeldforderungen diesen nicht annehmen können,
 - diese hohen finanziellen Belastungen während der Ausbildungszeit in keiner Relation zum späteren Verdienst stehen,
 - die Kürzungen beim BAföG die Situation der Schüler – insbesondere die der Schülerinnen – um ein Mehrfaches erschweren?
2. Welche Maßnahmen gedenkt die Bundesregierung zu ergreifen, daß sich die Ausbildung zu einigen nichtärztlichen Gesundheitsberufen nicht dahin gehend entwickelt, daß sie nur noch finanziell gutgestellten Schüler(innen) möglich wird?
3. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um eine bundesweit geregelte Ausbildung, Prüfung und Anerkennung der nichtärztlichen Gesundheitsberufe (Rettungssanitäter, Orthoptisten) zu erreichen?
4. Welche Anpassungen des bestehenden Rechts sind insbesondere im Hinblick auf die von den Europäischen Gemeinschaften erlassenen Richtlinien zur Koordinierung und zur gegenseitigen Anerkennung bestimmter nichtärztlicher Gesundheitsberufe erforderlich und werden veranlaßt?

Bonn, den 13. Juni 1983

**Potthast
Beck-Oberdorf, Schily, Kelly und Fraktion**

